Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 102. **Mittwoch** den 11. April 1888. 82. Jahrgang.

Innerhalb des **nationalliberalen** und des **conservativen** Vereins ist die nachstehende Adresse an den **Reichskanzler Fürsten Bismarck** beschlossen worden, welche an den unten angegebenen Stellen zur Unterzeichnung ausgelegt wird.

Durchlauchtigster Fürst!
Höchstzuverehrender Herr Reichskanzler!

Das hierher gelangte Gerücht von der Möglichkeit eines Rücktritts Ew. Durchlaucht von Ihrem hohen Amte hat selbst in dieser unbestimmten Form die schwerste Beunruhigung in der Einwohnerschaft Leipzigs, wie unter den eben jetzt hier anwesenden Angehörigen anderer deutschen Länder verbreitet.

Alle politisch Denkenden und patriotisch Fühlenden in Deutschland, welches auch sonst ihr Standpunct sein mag, treffen doch in der zweifellosen Ueberzeugung zusammen, daß die Pflege unserer großen nationalen Angelegenheiten, daß die Wahrung der Machtstellung, ja der Sicherheit Deutschlands nach außen keiner anderen Leitung so zuversichtlich anvertraut werden könne, als der so lange und so glänzend bewährten Ew. Durchlaucht.

Nicht wir Deutsche allein, sondern in ganz Europa alle Die, welche die Erhaltung und Befestigung des Friedens sammt der dadurch allein verbürgten Wiederbelebung des schwer darniederliegenden Verkehrs ersehnen, blicken hoffend auf Ew. Durchlaucht als den Staatsmann, dessen ebenso feste wie besonnene Politik allein die Geister der Kriegslust, wo immer sich solche regen, im Zaume hält.

Zu Ew. Durchlaucht opferwilligem Patriotismus hegen wir die feste Zuversicht, daß Höchstdieselben den weltgeschichtlichen Posten, auf welchen die Vorsehung Ew. Durchlaucht gestellt hat, nicht anders als aus den zwingendsten Gründen aufgeben werden. Mit gleich vertrauensvoller Zuversicht blicken wir ehrfurchtsvoll auf Seine Majestät unseren erhabenen Kaiser Friedrich, dessen allverehrte Weisheit und hochherzige Hingebung an die großen Interessen der Nation gewiß die rechten Mittel und Wege finden wird, um einen so unersetzlichen Verlust von unserem geliebten deutschen Vaterlande abzuwenden.

In tiefster Ehrerbietung
Ew. Durchlaucht
verehrungsvoll ergebene

Leipzig,
den 10. April 1888.

Die Adresse liegt an folgenden Stellen aus:

W. B. Grünthal, Tauchaer Straße 23,
F. W. Niemann, Sternwartenstraße 24,
B. H. Leutemann, Kurprinzstraße 19,
Bruno Engelberg, Südplatz 2,
Franz Wolff, Dorotheenstraße 2,
Rudolph Zenker, Hallesche Straße,
Gustav Juckuff, Hainstraße 31,
C. F. Schubert Nachf., Brühl 53,
Gustav Rus, Grimmaische Straße 32,
Max Richter, Petersstraße 43,
August Linke, Königsplatz 14,
F. Witzleben, Markt 13,
Laue-Nietzschmann, Pfaffendorfer Straße 3,
Franz Schneider, Weststraße 49|51,
Otto Franz, Frankfurter Straße 11,
Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3,
Teubner & Comp., Katharinenstr. 19,
Louis Pernitzsch, Goethestraße 5,
Aumann & Co., Neumarkt 12,
Schütte-Felsche, Augustusplatz 4,

und in den Restaurants:

Bayerischer Bahnhof, **Centralhalle**, **Stadt Dresden**, **Fiedler's Gosenstube**, Klostergasse, **Gutenbergkeller**, **Kaufmänn. Vereinshaus**, **E. Kraft's Weinhandlung**, Hainstraße 21, **Krystall-Palast**, **Panorama**, **Simmer's Weinhandlung**, Petersstraße und **Thüringer Hof**.

Beiträge für die Ueberschwemmten
nehmen entgegen:
Raths-Stiftungsbuchhalterei.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Brühl 75/77.
G. Rus, Mauricianum.
R. J. Hansen, Markt 14.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 37.
Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz,
und die **Filialen**, Katharinenstraße 23 und Königsplatz 7.

Dank!

Die am 29. Sept. 1887 verstorbene Frau **Johanne Caroline** verw. **Schäfer**, verw. gew. **Schröder**, geb. **Glitz** hat unserer „Ersten Kleinkinderbewahranstalt" testamentarisch die Summe von

Drei Hundert Mark

zugewiesen, welche uns durch Herrn Advocat Ad. Krug ausgezahlt worden sind. Der edlen Schenkgeberin rufen wir herzliche Dankesworte nach, daß sie unserer Pflegebefohlenen so freundlich gedacht hat!
Die Gesellschaft der Vertrauten.

Herzlichsten und innigsten Dank

Allen, die mich bei dem 25jährigen Jubiläum der **Lehranstalt für erwachsene Töchter** am 9. dis. durch Glückwünsche, Telegramme, kostbare Geschenke und prächtigen Blumenschmuck so ungemein erfreut haben.
Ganz besonders gilt mein Dank meinen ehemaligen und jetzigen Schülerinnen, deren hochverehrten Eltern, wie meinen verehrten Collegen, welche vereint, ohne mein Wissen, mir diese große Festfreude bereiteten.
Es war kein Schul-, sondern ein erhebendes Familienfest!
Bei der großen Zahl der Gratulanten ist es mir unmöglich gemacht, jeder und jedem Einzelnen derselben danken zu können, was ich so gern möchte.
Gustav Wagner.

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Pastor **Zoch** aus **Sarjees** in der **Slovakei** über **„die Lage der evangel.-luther. Kirche"** daselbst, Mittwoch, den 11. April a. c., Abends 8 Uhr im **Eilenburger Bahnhof**. Hierzu ladet ergebenst ein
der Männerverein der Kirchgemeinde Neudnitz.
C. A. Zickmantel, Vors.

Verein Deutscher Kürschner.
Die Neuheiten-Ausstellung
findet nur heute Mittwoch von 9—6 Uhr und morgen Donnerstag von 8—6 Uhr in der **Neuen Börse** statt.
Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 50 ₰. **Der Vorstand.**

Zöllner-Bund. Heute, d. 11. dis., Abends pünctlich ½9 Uhr, **Probe im Elysium.** Mitzubringen: d. letzte Seufzer u. Nacht am Meere. H. Zöllner's **Trauerode** gelangt zur Austheilung und Uebung.
Angesichts des beabsichtigten Zweckes ist allseitiges und pünctliches Erscheinen erforderlich.

Mittheilung.
Grimma, den 10. April.
Der Muldensteg von der Gattersburg nach den Wald-Anlagen ist von heute an übergangbar.
Gattersburg-Wirth.

Aufruf
an die sehr geehrten Scatfreunde
von Leipzig und Umgegend.

Täglich überbringen uns die Zeitungen neue höchst betrübende Nachrichten aus den Ueberschwemmungsgebieten. Abgesehen von den zahlreichen Opfern an Menschenleben zählen die materiellen Verluste nach vielen Millionen. Wohl wissend, daß ein Scattisch nur ein kleines Scherflein zur Hülfe dieser bedürftigen Menschen beitragen kann, so würden doch, wenn dieser Aufruf auch anderen Städten zur Nachahmung dienen sollte, was wir hoffen und wünschen, alle Scatspieler zusammen an einem Spielabende ein erkleckliches Sümmchen für die Nothleidenden aufbringen.

„Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern,
In keiner Noth uns trennen und Gefahr"

reproducirte am Sonntag das Leipziger Tageblatt aus gleichem Anlaß die schönen Schiller'schen Worte, und so appelliren wir hiermit an alle hier wohnenden und hier aufhältlichen Scatspieler, **sich ohne Ansehen von Stand und Person**

Donnerstag, den 12. d. M., Abends 8 Uhr, im **Bonorand'schen Locale** (Rosenthal)

zu einem

Scatabend zum Besten der Ueberschwemmten

zu versammeln.

Spiel-Bedingungen:
1) Es wird nach der in Altenburg angenommenen Deutschen Scatordnung gespielt.
2) Jeder Tisch erhält ein Protokollformular. Die nach Beendigung von 80 Spielen sich herausstellenden Gewinnbeträge — den Point zum **halben Pfennig** gerechnet — sind den im Local aufgestellten Cassenstellen alsbald abzuliefern.
3) Um den Charakter des Spielabends nicht zu beeinträchtigen, ist mit demselben kein Turnier verbunden. Es bleibt aber der freien Vereinbarung jeden Tisches überlassen, zu einem höheren Preis, jedoch insgesammt nicht über 2½ Pfennig pro Point, zu spielen und rechnet der Verein in diesem Falle darauf, daß jeder glückliche Spieler, abgesehen von dem bedingungsmäßigen Ueberschuß, noch freiwillig einen beliebigen Antheil seines Gewinnes zur Casse für die Nothleidenden abliefert.
4) Das Ergebniß des Spielabends wird allen Theilnehmern durch die Einlieferung des Geldes an das hiesige Allgemeine Hülfs-Comité im Tageblatt bekannt gemacht werden.
5) Mitglieder von Scatkränzchen oder befreundete Scatspieler, die dem Wohlthätigkeitszweck nützlich sein, an dem Spielabend aber nicht getrennt sein wollen, wollen ihre Wünsche bis zum 12. d. M. Nachmittags 5 Uhr bei
Herrn Hoflieferant **Holtbuer**, Markt 10,
„ E. **Naumann**, Kaufm., Königsplatz 6, **part.**,
im **Bonorand'schen Locale**,
schriftlich niederlegen.
6) Die Mitglieder des Scatvereins, welche zur Betheiligung an diesem Abende behindert sind, haben ℳ 1,50 für gedachten Zweck an die Casse abzuliefern.

Der Vorstand des Leipziger Scatvereins.

Turnunterricht für Knaben im Alter von 6—14 Jahren
in der **städtischen Turnhalle, Turnerstr. 2**, unter Leitung bewährter Turnlehrer: **Mittwochs u. Sonnabends**, Nachmittags von 4—5½ Uhr. Halbjährlicher Beitrag 3 ℳ. Wir empfehlen diese Turnstunden geehrten Familien zu fleißiger Benutzung.
Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins.

L. L.-V. Donnerstag, den 12. April, Abends 8 Uhr im Vereinshause: **Festsitzung zu Ehren der Amts- und Ortsjubilare.**
Der Vorstand.

I. Deutsche Schneider-Akademie.
Chronszcz System.
Donnerstag, den 12. d. Mts. Nachmittags 3½ Uhr
Oeffentliche Prüfung
der hiesigen **Schüler** und **Schülerinnen** im Saale des **Eldorado**, Pfaffendorfer Straße 4.

Zu dieser Prüfung erlaubt sich die Direction der 1. Deutschen Schneider-Akademie zu Berlin, Unter den Linden 66, die geehrten Herrschaften und Interessenten Leipzigs und Umgegend, welche sich für die Damen-Schneiderei interessiren, ergebenst einzuladen.
Herr Director **Chronszcz**, Inhaber des **höchsten Preises**, der **goldenen Medaille** für beste Leistungen in der Zuschneidekunst, wird in dieser Prüfung sein erfundenes und bis jetzt unübertroffenes **System** durch seine Schülerinnen im Zuschneiden (Zeichnen, Schneiden und Probiren), resp. die Erfolge seiner bewährten Lehrmethode veranschaulichen, auch einige nach diesem **System** angefertigte Taillen zur Ansicht auslegen.
Die Direction.
Jos. Chronszcz.

NB. Anmeldungen zu dem am Montag, den 16. ds., beginnenden **neuen Cursus** werden von heute ab im **Eldorado** (1. Etage) entgegengenommen.

Sächsischer Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure.
Mittwoch, 11. April, Abends 8 Uhr **Versammlung** im Vereinslocale **„Kaufmännischer Verein"**, Schulstr. 3, I.
Discussion, eingeleitet durch Herrn **C. Lüders**.
Mittheilungen über ausliegende Zeitschriften und neuere techn. Literatur.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Der Vorstand.

Innung geprüfter Maurer- und Zimmermeister zu Leipzig und Umgegend.
Innungsversammlung
Montag, 16. April, Nachmittags 3 Uhr
im Innungshaus zur Bauhütte.
Tagesordnung:
1) Lossprechen von Lehrlingen zu Gesellen.
2) Aufdingen von Lehrlingen.
3) **Wahl** eines **Vorstandsmitglieds** an Stelle des verstorbenen Herrn Perlitz.
4) Geschäftliches.
Gustav Handwerck, Obermeister. **Carl Fricke**, Cassirer. **Julius Hoffmann**, Schriftführer.

Maler- und Lackirer-Innung
für Leipzig und Umgegend.
Neu angenommene Lehrlinge sind bis **Freitag, den 13. April**, in die Fachschule zu melden und müssen am Freitag Abend 7 Uhr in der städtischen Gewerbeschule persönlich sich einfinden. Die gemalten Sachen sind sofort abzuholen Moritzstraße 5.
A. W. Birkholz, Obermstr.

Der vom Kunstgewerbe-Museum begründete und unterhaltene
Damencursus für kunstgewerbliches Zeichnen
wird im bevorstehenden Sommerhalbjahr, an Stelle des verstorbenen Leiters Herrn Prof. **Scheffers**, von dessen bisherigem Assistenten Herrn **Weisahahn** fortgeführt.
Der Unterricht — am 16. April beginnend — wird Montags und Donnerstags Nachmittag von 2—4 Uhr in der 3. Bürgerschule, Abtheilung der Vorbildersammlung, ertheilt. Unterrichtsbeitrag ℳ 10 für das Halbjahr.
Die noch während dieser Woche im Kunstgewerbe-Museum ausgestellten, von Besucherinnen des Cursus gefertigten Arbeiten für Stickerei, Weberei, für Porzellan-, Majolika- und Holzmalerei, für Buchdecken und Mappen, Vorsatzpapiere etc. zeigen des Näheren die Richtung, welche die Anstalt verfolgt und welche, auch für den Erwerb nutzbare, Fertigkeiten sich anzueignen den Schülerinnen Gelegenheit geboten ist.
Anmeldungen werden an Wochentagen 11—1 Uhr entgegengenommen Thomaskirchhof No. 25 im **Kunstgewerbe-Museum**.

Geflügel-Auction
der nicht abgeholten Gewinne der Geflügel-Ausstellung
heute 3 Uhr, Carlstraße 22.
Der Leipziger Geflügelzüchter-Verein.

Reclamen.

Künstl. Zähne
fertigt in **Gold-** u. **Goldcompositions-Basis**, leicht und angenehm tragbar, jeder anderen Basis vorzuziehen,
Arth. Stolper's Zahn-Atelier, Johannisgasse 3, I.

Kinderwagen, Heyne nur Schützenstr. 11, z. Weiße nicht Augustusplatz.

CRAVATTEN
A. BOEHR.
PASSAGE STECKNER.

Kinder-Schürzen
in den beliebtesten Façons und waschbaren Stoffen
empfiehlt in großer Auswahl
Wilhelm Hertzog,
Grimm. Str. 32, Mauricianum

Magdeburger Bierhallen.
Nicolaistraße 15.
Vorzügl. **Mittagstisch** in u. außer Abonnement. **Lager- und Bayerisch Bier.**